

Voll-TREFFER

Super!

Pfiffige Zeitschrift für Kids

April 2026



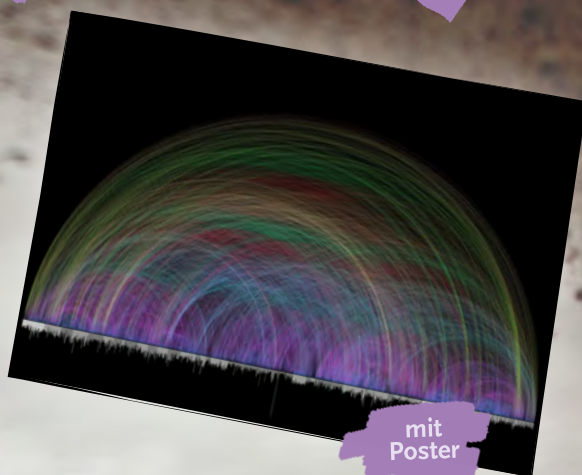
Was ist Wahrheit?
Seite 4



Lustige Aprilscherze
Seite 6



Fotostory
Seite 18



mit
Poster

Den VT gibt
es übrigens
kostenlos!

WAHRHEIT
VS.
LÜGE

Hallo!

Den VT gibt es übrigens **kostenlos!**
Bestell ihn dir auf Seite 5 nach Hause ...

Bist du schon einmal belogen worden? Vielleicht sogar von einem guten Freund? **Das tut weh.** Wir möchten schon gern, dass man uns die Wahrheit sagt, oder? Dass wir uns auf Worte anderer verlassen können ...

Genauso geht es natürlich unseren Freunden und Menschen, die mit uns zu tun haben. Auch sie möchten sich auf unsere Aussagen verlassen können. **Des-halb:** Sei wahrhaftig! Auch in Situationen, in denen wir manchmal meinen, eine Lüge würde uns helfen – das ist nicht so und auch nicht gut.

Wie gut, dass wir uns auf Gott absolut verlassen können! In der Bibel heißt es von ihm in Hebräer 6 Vers 18, dass er nicht lügen kann. Und in Johannes 14 Vers 6 sagt Jesus Christus, dass er selber die Wahrheit ist. **Stark!**

Viel Freude und Segen mit deinem VT wünscht dir



Ralf

INFO

Schon gewusst?
Ehrlich dauert am längsten –
allerdings währt (bleibt)
ehrlich auch am längsten!

Kann das denn wahr sein?
Schon wieder ein **Voll-TREFFER**
randvoll mit spannenden
Dingen – ungelogen!



DAS STECKT DRIN:

Neues aus Mühlhausen: Nur die halbe Wahrheit ...	3
Bibelstory: Was ist Wahrheit?	4
Rätsel: Großes Durcheinander!	5
Ein Voll-TREFFER für dich!	5
Herr Zierlichs Pinnwand: Lustige Aprilscherze ..	6
Wir tun was für Kenia – du auch?	7
Poster: Komplett verbunden	8
Bibellese April 2026	9
Fake News – Ja oder Nein?	14
Kunterbunt: Witze	15
Steffis Medientipp	15
Trudis Bastelecke: Nicht vergessen!	16
Wie erkennst du Falschnachrichten?	17
Fotostory: „Ich kann nichts – ich bin nichts wert!“ ..	18
Freizeiten 2026	19
RUDI Ewalds Schwindel	20



Ausblick:
Im nächsten VT
geht es um
(Comic-)Helden

Impressum (Wer steckt hinter dem Voll-TREFFER?)

voll-TREFFER - pfiffige Zeitschrift für Kids



Herausgeber:
Christliche Jugendpflege e.V.
Hundesegen 2
27432 Basdahl

Redaktionsleitung, Bestell- und Kontaktadresse:
Redaktion Voll-TREFFER
c/o Ralf Kausemann
Halbenmorgen 20
D-51427 Bergisch Gladbach
E-Mail: jungschar@akjs.eu

Spendenkonto zur Unterstützung der Voll-TREFFER-Arbeit:
Christliche Jugendpflege e.V.
IBAN DE33 2916 2394 4347 3555 00
BIC GENODEF1OHZ
Bitte als Verwendungszweck „Voll-TREFFER“ angeben!
DANKE für alle Unterstützung.

Redaktionsteam:
Valerie Bopp, Dorith Brombach, Dieter Doberstein, Jan-Philipp Marsch, Ilka Meinecke, Jan Piepersberg, Marie Piepersberg, Carina Marsch, Ulrike von der Haar, Achim von der Mühlen, Jolien Wiechel, Torsten Wittenburg, Wilhelm Wittfeld, Jessica Wölfinger

Mitarbeiter Ausarbeitung der Bibellese:
Maria Berninghaus, Valerie Bopp, Bettina Bräul, Dorith Brombach, Matthias Endres, Lena Franke, Simon Herwald, Ulrike von der Haar, Marion Knabe, Hannah Piepersberg, Jan Piepersberg, Sarah Piepersberg, Carina Marsch

Satz und Layout:
Rahel Schepers, 50823 Köln

Bildnachweis:
S. 1: Randy Jacob / Unsplash; S. 3: Dieter Doberstein; S. 7: HfK e.V.; S. 16: Marie Piepersberg; S. 18: Johanna Aschenbrenner & Kinder der Freizeit „Babylonierlager 2025“; alle RUDIS und Freunde: Dieter Doberstein; alle Autorenbilder privat; alle weiteren Nachweise jeweils am Bild; alle weiteren ohne Nachweis: Ralf Kausemann und Rahel Schepers

Erscheinungsweise:
monatlich (bis auf Sommer-Doppelheft).

Abonnementsbedingungen:
Ein Abonnement kann jederzeit schriftlich gekündigt werden (per Post oder E-Mail).

Abdruck
nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Nur die halbe Wahrheit?

Neues aus Mühlhausen



Während der Osterferien haben sich Leonie und Deborah sehr oft gesehen. Die beiden großen Mädchen haben sich immer viel zu erzählen. Heute hat Leonie ihren kleinen Bruder Marius mitgebracht, der Debbies Bruder Nathanael noch aus dem Kindergarten kennt. Leider ist Marius im Sommer in die Schule gekommen, so dass die beiden sich nicht mehr so oft sehen. Begeistert verschwinden die beiden in Nathanaels Zimmer und bald darauf hört man das Klappern der Legosteine und das Gebrüll der Dinos in ihren Legogehegen. Als sich Deborah und Leonie einen Kakao machen und Kekse auf den Tisch stellen, kommen sie mit leuchtenden Augen dazu und berichten von ihren Erlebnissen. „Du, Nathanael“, fragt Marius und leckt sich den Kakaoschnurrbart von der Lippe, „können wir mal dein Kaninchen streicheln? Ich finde es so süß. Und ich habe extra eine Möhre für Klopfer mitgebracht. Ich darf ja leider keins haben. Meine Mama sagt, ich sei noch zu jung. Ich finde das ungerrecht. Du bist doch sogar noch kleiner als ich.“

Nathanael wird rot, als er Deborahs fragenden Blick bemerkt. Klopfer gehört nämlich eigentlich ihrer Schwester Tabitha und darauf weist Nathanael auch immer deutlich und lautstark hin, wenn es darum geht, den Kaninchenstall sauber zu machen. Aber da Deborah nichts weiter dazu sagt, gehen die Jungs nach der Pause in den Garten und spielen mit Klopfer.

Lügen haben kurze Beine

Als Tabitha später nach Hause kommt, wundert sie sich, dass Klopfer schon Futter hat, sogar ziemlich viel Futter und eine dicke Möhre, und fragt Mama beim Abendessen danach. „Marius und ich waren bei Klopfer und haben schon Futter gegeben“, ruft Nathanael schnell und konzentriert sich sofort wieder auf seinen Teller. Er hofft, dass Deborah nichts sagt, aber da kommt es schon.

„Sag mal, Nathanael, warum hast du Marius gesagt, dass Klopfer dir gehört?“, fragt sie.

Noch bevor sich Tabitha aufregen kann, fragt Mama nach. „Nathanael, erkläre das bitte mal!“ Ihr Ton ist ernst, denn es ist

in den letzten Wochen schon mehrmals vorgekommen, dass Nathanael es mit der Wahrheit nicht so genau genommen hatte.

„Na ja“, druckst Nathanael herum, „alles kann Marius besser als ich, schneller rennen und so, und er ist auch schon in der Schule. Und als ich merkte, dass er es cool findet, wenn ich ein Kaninchen habe, habe ich ihm nicht erzählt, dass Klopfer Tabitha gehört. Also, eigentlich habe ich gar nicht richtig gelogen. Ich habe eben nicht alles erzählt ...“

Das Problem mit der Wahrheit

Nachdenklich schauen sich die Eltern an. „Tja, wie ist das? Hat Nathanael jetzt gelogen? Oder was war das eigentlich?“, fragt Mama.

Josiah kratzt sich am Kinn, wie er es immer macht, wenn er nachdenkt. „Neulich habe ich im Radio ein Interview mit einer Forscherin gehört, die sich mit Lügen befasst. Die Bewertung ist gar nicht so einfach, was eine Lüge ist. Es gäbe weiße Lügen, die eine Kränkung des Gesprächspartners vermeiden sollen. Das sind Aussagen, die genau genommen zwar immer noch eine Lüge sind, aber zum

Vorteil des anderen dienen. Und schwarze Lügen, die nur dem eigenen Vorteil dienen, egal, ob sie jemand anderem schaden.“

Papa schüttelt den Kopf: „Die Bibel ist da ganz eindeutig. Wenn wir reden, sollte es genau das sein, was den Tatsachen entspricht.¹ Wenn wir also nichts Wahres sagen wollen, weil es jemand anderen möglicherweise kränkt, sagen wir besser nichts, wenn wir nicht ausdrücklich gefragt werden. Die Menschen wissen schnell, bei wem sie ehrliche Aussagen bekommen und fragen nicht, wenn sie sie nicht hören wollen. Aber ich sehe das Problem. Immer genau bei der Wahrheit zu bleiben, ist oft sehr, sehr schwer. Deshalb sollten wir uns an den halten, der die Wahrheit in Person ist, unseren Herrn Jesus.² Von ihm dürfen wir lernen, wie wir wahrhaftig sein können, ohne lieblos zu sein. Und wir dürfen Gott um die Weisheit bitten, Wahrheit und Lüge zu unterscheiden und selbst wahrhaftig zu sein.“

¹ siehe Matthäus 5 Vers 37

² siehe Johannes 14 Vers 6

Was ist Wahrheit?



Hast du eine Bibel?
Dann lies mal
Johannes 14,6 & 18,37-38!

Was Lisa über Tina sagt

„Hi Björn! Hast du schon gesehen, was Lisa über Tina in unserem Gruppen-Chat gepostet hat?“

„Hi Sven – nein, habe ich nicht.“

„Also, das ist echt krass, was Tina sich da geleistet hat.“

„Moment mal, Sven – was du mir erzählen willst, hast du das von Lisa?“

„Richtig! Und sie hat gehört, dass Tina ...“

„Aha! Lisa weiß also gar nicht, ob die Sache mit Tina stimmt. Weißt du es denn?“

„Äh, also ich ... also, ich weiß es auch nicht genau.“

„Na, dann ist es ein Gerücht. Ich nehme mal an, es ist kein gutes Gerücht?“

„Nein“, gab Sven zu, „wohl eher nicht.“

„Wenn du nicht sicher bist, ob das Gerücht wahr ist und es nichts Gutes ist, dann mag ich es nicht wissen. Jedenfalls: Mein Like bekommt ein solcher Post nicht!“

Kennst du sicherlich auch – solch eine Situation ... Selber erlebt? Selbst betroffen? Es ist echt schwierig, wenn einer Lüge mehr geglaubt wird als der Wahrheit. Da bist du nicht allein. Vielen Menschen ist das ebenfalls so ergangen. Dem Herrn Jesus übrigens auch ...

„Was wollt ihr denn hier? Steht nicht euer Feiertag bevor?“ Ungnädig schaute der römische Statthalter auf die jüdischen Würdenträger.

„O edler Pilatus, wenn der Kerl hier nicht ein wahrer Verbrecher wäre, hätten wir dich bestimmt nicht belästigt.“

Nichts als die Wahrheit

Pilatus hörte sich alles, was sie vorbrachten, an – winkte zu guter Letzt jedoch ab. „Richtet ihr nach eurem Gesetz und macht mit ihm was ihr wollt.“

„Edler Pilatus, das können wir nicht. Es ist uns nicht erlaubt, die Todesstrafe zu vollstrecken.“

Pilatus wurde hellhörig und dachte bei sich: „So, so, die Todesstrafe, also darum geht es. Da bin ich nun doch gespannt.“ Er ließ Jesus zu sich rufen. „Na, wen haben wir denn da – also du bist der König der Juden?“ Spöttisch klang es, wie Pilatus ihn so nannte.

„Bist du selbst zu diesem Schluss gekommen?“, fragte Jesus, „oder haben andere es dir erzählt?“

„Was glaubst du?“, sagte Pilatus, „bin ich etwa ein Jude? – Nein, du stehst hier vor Gericht, weil die Führer deines Volkes das so wünschen. Also, was hast du getan, was ist dran an dem angeblichen Aufstand, bist du wirklich ein König?“

„Mein Reich“, sagte Jesus, „ist kein Königreich, wie du es kennst. Es ist nicht von dieser Welt. Wenn das so wäre, würde ich nicht als Gefangener vor dir stehen.“

„Also bist du doch ein König?“

„Das stimmt. Ich habe den Auftrag, in dieser Welt für die Wahrheit einzutreten. Doch nur, wer mir darin vertraut und beherzigt,

was ich sage, wird auch sein Leben darauf ausrichten.“

„Pah!“, machte Pilatus, „was ist schon Wahrheit?!“

Wie geht es weiter?

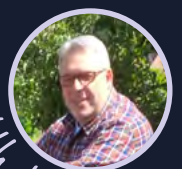
Damit ließ er Jesus stehen und wandte sich wieder zu den jüdischen Würdenträgern. Mittlerweile waren ziemlich viele Menschen zusammengekommen. Pilatus kam eine Idee: „Ich habe den Gefangenen verhört. Meiner Meinung nach stellt er kein Problem dar. Er ist unschuldig. Es gibt doch diesen Brauch bei euch, dass ich zum Passahfest einen Gefangenen frei lassen kann. Wie wäre es heute mit dem ‚König der Juden‘?“

Mit einem Mal entstand ein richtiger Tumult. Alle schrien durcheinander: „Nein! Wehe, du lässt Jesus laufen! Gib uns Barabbas, lass Barabbas frei! Jesus muss sterben!“

Pilatus war erschrocken! Damit hatte er nicht gerechnet, denn Barabbas war ein verurteilter Räuber und Mörder. Noch einmal fragte Pilatus: „Was soll ich mit Jesus tun?“

Wieder schrie die Volksmenge: „Jesus muss sterben! Kreuzige ihn!“

Pilatus wollte eigentlich Jesus freilassen. Er war von Jesu Unschuld überzeugt. Doch die andere Seite von Pilatus war seine Feigheit. Er hatte Angst vor der Menschenmenge, vor größeren Unruhen, Angst davor, bei dem römischen Kaiser in Ungnade zu fallen. Und obwohl er wusste, dass Jesus unschuldig war, stimmte er schließlich zu. Es war also entschieden: „Jesus soll gekreuzigt werden. Führt ihn ab!“



Wilhelm

Großes

Durcheinander!

INFO

Gott ist Wahrheit:
Leite mich durch deine
Wahrheit und belehre mich,
denn du bist der Gott,
der mir hilft.

(Die Bibel: aus Psalm 25 Vers 5)

Die Lösung findest
du auf Seite 18 – aber
erst selber rätseln
und suchen!



In diesem Satz sind die Buchstaben der einzelnen Wörter durcheinander geraten.
Bringe sie in die richtige Reihenfolge und schreibe sie unten auf. So erhältst du eine
wichtige Aussage. Weißt du auch, wo du sie in der Bibel finden kannst?

seusJ dertewier kmii ch ibn rde egW! chl
nib eid hriteWha nud das nelbe! mZu rVtea
mokmt amn urn chrud cimh.



Ulrike

BESTELLCOUPON

 Hiermit bestellen wir ____ Abo(s) des Voll-TREFFERS. (ACHTUNG:
Bei Angabe der Abo-Stückzahl bitte wie folgt staffeln: Bis 15 Stück beliebige
Zahl nennen. Danach bitte nur noch in 5er Schritten, also 20, 25, 30, 35
usw. Danke!) Die Lieferung erfolgt **KOSTENLOS** (Die Christliche Jugend-
pflege e.V. freut sich über Spenden zur Unterstützung ihrer Arbeit.). Das
Abo kann jederzeit gekündigt werden (schriftlich oder per E-Mail) - es
beginnt immer mit der nächsten Ausgabe. Adresse des Bestellers ist die
Lieferadresse.

Schick diesen Abschnitt ausgefüllt an:

Redaktion Voll-TREFFER
c/o Ralf Kausemann
Halbenmorgen 20
51427 Bergisch Gladbach

Oder bestell per Mail an volltreffer@akjs.eu
Oder einfach online unter www.online-volltreffer.de

Für alle Interessenten außerhalb Deutschlands: Aus Kostengründen können wir leider keine gedruckten Hefte zuschicken. Das tut uns sehr leid. Aber es gibt für jedes neue Heft eine Downloadmöglichkeit im Netz auf der Seite www.online-volltreffer.de. Schon vor dem Postversand kann man dort das neue Heft anschauen und herunterladen.



Kaum zu
glauben
- aber wahr!



Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Geburtsdag

E-Mail

Datum, Unterschrift d. Erziehungsberechtigten

Herr Zierlich's Pinnwand

Lustige
Aprilscherze



„April, April!“, so lautet die manchmal schadenfrohe Antwort, wenn jemand auf einen kleinen Streich oder eine lustige Täuschung hereingefallen ist. Diesen Brauch gibt es tatsächlich schon seit dem 16. Jahrhundert. Und die besten Aprilscherze sind immer solche, die kreativ, lustig und harmlos sind, sodass niemandem tatsächlich geschadet wird.

Der Spaghetti-Baum

Hast du dir schon einmal gewünscht, Süßigkeiten oder andere leckere Sachen würden auf Bäumen wachsen? Diesen Gedanken hat der britische Nachrichtensender BBC aufgegriffen. Am 1. April 1957 berichtete er über eine Spaghetti-Ernte in der Schweiz. Viele Zuschauer riefen anschließend beim Sender an. Sie wollten wissen, wie sie selbst Spaghetti anbauen könnten.



Foto: Mae Mu / unsplash.com

Farbfernsehen leicht gemacht

Kannst du dir vorstellen, dass es am Anfang nur Schwarz-Weiß-Fernsehen gab? In den schwedischen Nachrichten wurde 1962 verkündet, man müsse nur einen Nylonstumpf über das Fernsehgerät ziehen. Dann würde das Bild in bunten Farben erscheinen. Damals sind wahrscheinlich viele auf diesen Scherz hereingefallen, denn die Fernsehgeräte waren viel kleiner als heute.



Foto: Bruna Araújo / unsplash.com

Super Idee für Brillenträger

In den Niederlanden behauptete 2013 ein Brillenhersteller, es würde bald Pkw-Windschutzscheiben in der passenden Sehstärke geben. Egal, wie stark die eigene Brille wäre, man könnte sich künftig eine entsprechende Scheibe fürs Auto anfertigen lassen. So bräuchte man dann beim Autofahren keine Brille mehr zu tragen. Wie viele sich wohl auf dieses Angebot gemeldet haben?



Foto: Bud Silva / unsplash.com

Fliegende Pinguine

Pinguine haben Flügel, aber sie können nicht fliegen. Das weiß doch jeder, oder? Der britische Sender BBC strahlte 2008 eine kurze Dokumentation über eine neu entdeckte Pinguinart aus. Dabei steht ein Reporter angeblich in der Antarktis und beobachtet, wie die Vögel plötzlich abheben und in Richtung Südamerika fliegen. Tatsächlich stand er in einem Filmstudio und die fliegenden Pinguine waren nur eine Computeranimation – wenn auch eine sehr überzeugende.



Foto: Joshua Ryder / unsplash.com



Ulrike

JUNGSCHE
echt stark!

WIR TUN WAS



Luftbild des Geländes



Die gelbe Fläche ist der Platz des neuen Gebäudes

Seit dem Ende der Sommerferien 2025 läuft in vielen Jungschargruppen und Gemeinden das AKJS-Spendenprojekt für Kenia. **Gemeinsam wird der Bau eines Internatgebäudes auf dem Grundstück einer christlichen Schule finanziert.** Mit vielen Aktionen helfen Kinder und Erwachsene mit, dass den Kindern in Kenia geholfen wird.

Du kannst auch mithelfen! Sprich mit deinen Eltern oder deinen Jungscharleitern darüber. Vielleicht könnt ihr ja auch gemeinsam noch eine Aktion starten? Oder du gibst etwas von deinem Taschengeld? Oder ihr als Familie macht etwas für das Projekt? Bis zu den Sommerferien 2026 läuft das Spendenprojekt noch.

Du auch?

Arbeiten am Fundament



Die fertige Bodenplatte



Die Mauern sind schon fertig



Der Dachstuhl ist schon drauf

Alle Infos, viele Fotos und mehr findest du hier:
<https://www.jungscharcheckstark.de/eure-gruppe/spendenprojekte/2025-kenia/>
Oder einfach den Barcode scannen:



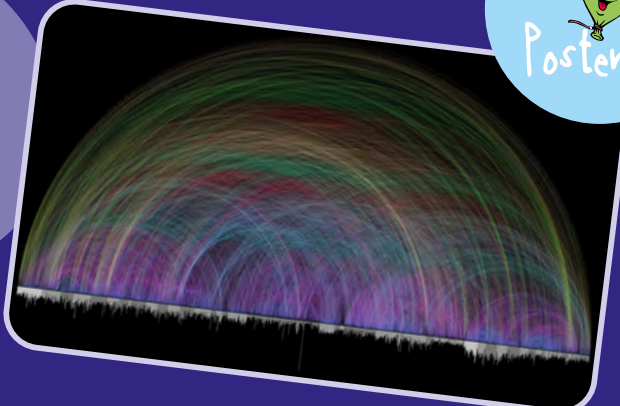
Komplett verbunden – Faszination Bibel

Was Du hier siehst? Das ist ein Bild, das ein Pastor und ein Professor aus den USA in 2007 erstellt haben. Das Bild zeigt 63.779 Querverweise von Begriffen, Bibelstellen, Orten und Personen.

Die beiden hatten das Ziel, die Vollständigkeit und Faszination von Gottes Gedanken zu zeigen. Zur Erklärung: Die weißen und grauen Balken unten sind die einzelnen Bibelbücher der Bibel. Je mehr Verse, desto länger der Balken. Findest du Psalm 119?

In diesem Heft findest du das Bild als Poster – häng es dir im Zimmer auf und staune immer wieder neu über Gottes Wort, das so vielschichtig und verbindend ist. 40 Autoren, 66 Bücher, 1.189 Kapitel und sie sind durch Gottes krasse Gedanken alle miteinander verbunden.

Bildhinweis: Zur Verfügung gestellt von: Chris Harrison & Christoph Römhild © 2007 Abdruck mit freundlicher Genehmigung.

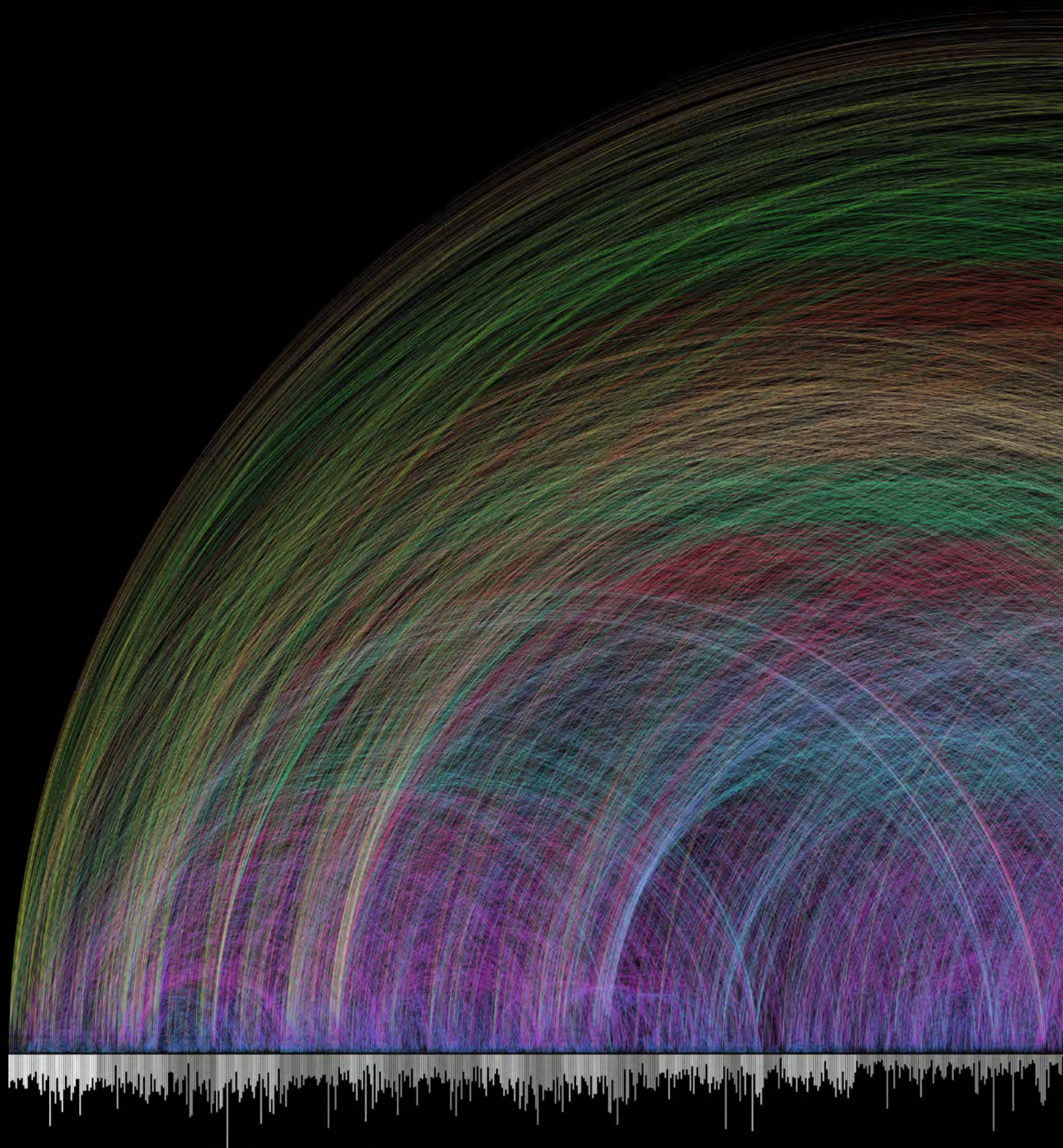


Poster



Torsten

TREFFER



Damaskus „ein Licht aufgegangen“ war. Jesus Christus trat in sein Leben und veränderte es radikal. Paulus (hier wird er Saulus oder Saul genannt) fiel zu Boden und wurde von dem hellen Licht geblendet, sodass er überhaupt nichts sehen konnte. Was sagte die Stimme aus dem Himmel zu ihm (Vers 7)? „Saul, Saul, was tust du?“

Wer Christen verfolgt, verfolgt letztlich immer Christus. Er steht zu seinen Leuten. Gehörst du schon dazu?

Das ist mir wichtig geworden:

29
LUTHER
BIBELSTÄTTE

Lies heute Apostelgeschichte 22,11-22

Ganz schön mutig!

Stell dir mal vor, wie Hananias (Vers 12) sich gefühlt haben muss, als Gott ihn damit beauftragte, diesen Saulus aufzunehmen. Den berühmmt-berüchtigten Saulus, der alle Christen in Damaskus umbringen oder verhaften wollte? Ja, genau den! Vielleicht schlohterten Hananias die Knie, als er vor Saulus stand. Aber er vertraute auf Gott und darauf, dass er alles in seiner Hand hat. Bestimmt war er erleichtert, als er mitbekam, dass Gott aus Saulus einen ganz neuen Menschen gemacht hatte.

Heute brauchen wir auch Mut, wenn wir Gott gehorsam sein wollen. Er steht zu dir!

Das ist mir wichtig geworden:

30
LUTHER
BIBELSTÄTTE

Lies heute Apostelgeschichte 22,23-30

„Ach, übrigens ...“

... ich bin Römer!“ Ups! Das wirkt! Denn den römischen Soldaten war es nicht erlaubt, einen römischen Bürger ohne offizielle Verurteilung zu bestrafen. Kurz bevor die Soldaten genau das mit Paulus machen wollen, kommt er mit dieser wichtigen Info um die Ecke. Anders als der Hauptmann, der vor ihm stand, war er sogar auch noch Römer durch Geburt. Dieser Satz reichte, damit man ihn sofort in Ruhe ließ.

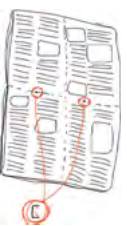
Wenn du ein Kind Gottes bist, stehst du unter dem Schutz des mächtigsten Königs. Lies dazu Psalm 91!

Das ist mir wichtig geworden:

Lösung des Rätsels auf der Rückseite:

snrlpaf 'welpsrsl' 'srksuawd 'lelpawd 'ueizilijz 'srslr

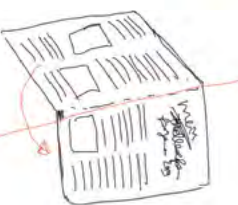
Wie kann ich den VT-Bibelleseplan benutzen?



1. Schlag deinen Voll-TREFFER in der Mitte auf und löse vorsichtig die Heftklammer, die die Seiten zusammenhalten. Nimm dann den obersten Druckbogen heraus (und das Poster, wenn du möchtest) und schließe die Klammern wieder.



2. Falte den Bogen jetzt wieder dort, wo die Klammern vorher waren. Achte dabei darauf, dass der Anfang des Plans (z. B. „Mein Bibelleseplan für Januar 2019“) außen ist.



3. Falte das Ganze jetzt nochmal an der gestrichelten Linie in der Mitte. Achte wieder darauf, dass der Anfang des Plans außen liegt.



4. Und schon hast du ein praktisches kleines Heft, das du in deine Bibel legen kannst! Wenn du am Ende der ersten Hälfte angekommen bist, falte das Heft wieder auseinander. Falte ihn diesmal so zusammen, dass der Anfang des Plans beim Falten innen liegt - schon hast du wieder ein Heft für die übrigen Tage des Monats! Deine Eltern können dir sicher helfen, wenn du es alleine nicht direkt schaffst.

15
LUTHER
BIBELSTÄTTE

Lies heute Johannes 19,28-37

Tod

Jesus leidet wie alle anderen Gekreuzigten. Die ganze Macht der Schmerzen und Not eines Gekreuzigten erlebt auch Jesus Christus. Es gibt einen Unterschied. Welchen? Er bestimmt den Zeitpunkt seines Todes. Als die Soldaten den Gekreuzigten endlich Erleichterung schaffen wollen und den Sterbezeitpunkt verkürzen wollen merken sie, dass Jesus schon gestorben ist. Die Zeichen, das Blut und Wasser aus der Seite fließen, zeugen davon, dass Jesus wirklich tot ist. Die Soldaten brauchen Jesus nicht „helfen“, damit er sterben kann.

Das ist mir wichtig geworden:

16
LUTHER
BIBELSTÄTTE

Lies heute Johannes 19,35-42

Beerdigung

Jesus ist tot. Jetzt ist alles vorbei? Nein, jetzt wird ein Mann ganz mutig, der sich vorher nicht getraut hat zu zeigen, dass er Jesus glaubt. Und noch einer wird mutig. Wer ist es? Was tut er? Jesus wird nicht wie ein Verbrecher einfach verscharrt. Nein, er wird in ein Grab gelegt und wie es nur bei Reichen üblich war auch ____ Warum hatten es alle so eilig? Das große Passafest und der Sabbath standen bevor. Alle Arbeit musste vorher getan sein. Der äußere Schein sollte gewahrt bleiben. Ist der Glaube in deinem Herzen oder tust du nur „fromm“?

Das ist mir wichtig geworden:

17
LUTHER
BIBELSTÄTTE

Lies heute Johannes 20,1-10

Das leere Grab

Endlich sind die Feiertage vorbei. Maria Magdalena konnte endlich zum Grab gehen. Sie liebte ihren Herrn, der sie von sieben Dämonen geheilt hatte, sehr und wollte an seinem Grab in seiner Nähe sein. Aber was war das? Das Grab ist offen und leer!

Was hättest du getan, wenn du da gewesen wärest? Völlig aufgewühlt läufst sie zu den anderen Jüngern und berichtet, was sie gesehen hat. Das können Petrus und Johannes nicht glauben. Sie müssen sich selber davon überzeugen. Da kommt die Erinnerung: Hatte Jesus nicht gesagt ...?

Das ist mir wichtig geworden:

18
LUTHER
BIBELSTÄTTE

Lies heute Johannes 20,11-18

Völlig verzweifelt

Kannst du dir die Verzweiflung von Maria Magdalena verstehen? Alle Hoffnungen sind zerstört. Hast du schon einmal erlebt, dass du völlig verzweifelt warst? Jesus Christus kennt deine Nöte. Auch die Not von Maria. Als ein Mann vor ihr steht, denkst sie, es ist der ____ Jesus fragt sie nach ihrer Not und Maria beschuldigt ihn erst einmal, den Toten gestohlen zu haben. Als Jesus sie anspricht, erkennt sie ihn. Er erklärt ihr alles, was ihn betrifft. Das muss sie weitersagen. Erzählst du anderen auch von Jesus Christus?

Das ist mir wichtig geworden:

19
LUTHER
BIBELSTÄTTE

Lies heute Johannes 20,19-23

Jesus zeigt sich

Die Jünger sitzen zusammen – sie sind voller Angst und Furcht. Was kommt jetzt noch auf sie zu? Erst stirbt ihr Retter, dann ist das Grab leer – und jetzt?

Kennst du solche Situationen? Alles umsonst, alles vorbei. Aber der Herr Jesus weiß um die Gefühle der Jünger und ihre Hoffungslosigkeit. Er möchte ihnen neue Hoffnung geben. Wie geschieht das? Er ist auf einmal bei ihnen, obwohl die Türen und Fenster fest verschlossen sind. Was kann das bedeuten?

Jesus lebt! Er steht auch dir bei. Danke ihm dafür.

Das ist mir wichtig geworden:

Ganz sicher hast du auch viele Gaben. Lass dich von Gott und Jesus begeistern, lies die Bibel und erzähle fröhlich davon.

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Apostelgeschichte 19,1-7

Auf den Namen Jesus

Was bedeutet das eigentlich? Und warum ist das so wichtig? Paulus scheint die Männer ja richtig zu bedrängen und auszufragen. Er fragt zuerst, ob sie den _____ empfangen haben. Als diese sich ahnungslos zeigten fragt er, welche Taufe sie denn haben? Die Antwort lautet: „_____“.

Wirklich retten kann nur Jesus allein. Das weiß Paulus und deshalb ist er so hartnäckig.

Jesus ist der Retter und will auch dich immer bei sich haben. Er liebt dich!

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Apostelgeschichte 19,8-22

Ohne Hemmung

Zu wem sprach Paulus in der Synagoge (Vers 8)? Sollte er nicht vielleicht vorsichtiger sein, wo er doch zu Juden sprach? Diese wussten sehr viel von Gott und dem Gesetz. Das Evangelium, also die gute Botschaft der Rettung durch Jesus, schien ihrem Wissen zu widersprechen. Paulus wusste das und wurde auch schon öfter deswegen verfolgt oder geschlagen. Trotzdem schien er überhaupt keine Angst zu haben. Gott hatte ihn bisher auch immer bewahrt!

Auch du brauchst keine Angst zu haben. Bekenne dich fröhlich zu Gott. Er steht zu dir!

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Apostelgeschichte 19,23-31

Habgier oder Neid?

Beides wahrscheinlich! Der Silberschmiedungen des Tempels der Artemis, einer heidnischen Göttin. Was sagte Paulus zu Göttern, die von Menschen geformt werden? Sie sind _____ Götter (Vers 26b)! Für Paulus gab es nur den wahren, lebendigen Gott und das sagte er allen. Das passte den Schmieden natürlich gar nicht. Sie fürchteten um ihren Ruf und um ihr liebes Geld.

Doch bei Gott ist alles Geld wertlos. Er möchte dein Herz frei machen von Neid und Habgier und stattdessen mit Liebe füllen.

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Apostelgeschichte 19,32-40

Einfach mitmachen!

Warum waren die Menschen alle im Theater zusammengekommen? Die meisten wussten es gar nicht! Sie waren einfach mitgelaufen und wollten dabei sein. Wärest du auch aus lauter Neugier mitgelaufen? Was hätte man stattdessen machen können? Viel besser ist es zu wissen, was man tut und warum man es tut! Schnell hat man etwas getan, was keinen Sinn ergibt, oder einfach falsch ist.

Wenn andere dich mitreißen wollen, um irgendetwas „Cooles“ zu machen, dann überlege vorher, ob es gut ist. Frag Gott – er will dir helfen, richtig zu entscheiden.

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Apostelgeschichte 20,1-6

Nur Mut!

Manchmal ist man völlig niedergeschlagen. Man hat versagt, eine schlechte Arbeit geschrieben, oder wurde gehänselt. Man weiß nicht weiter und fragt sich, wie das wieder besser werden

soll? Die Jünger fühlten sich genauso. Sie hatten gemerkt wie die ganze Stadt wegen ihnen ins Chaos geriet. Was tut Paulus daraufhin? Er spricht ihnen Mut zu. Was er genau sagt, wissen wir nicht. Doch das ist auch nicht so wichtig. Paulus war für die Jünger da und sprach mit ihnen.

Mach du es genauso und tröste andere, indem du ihnen hilfst und Mut machst.

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Apostelgeschichte 20,7-12

Völlig übermüdet

Die meisten Kinder wollen abends gern länger aufbleiben. Es ist für sie wie eine Bestrafung, ins Bett zu müssen. Hier war es genau umgekehrt. Es ging abends so lange, dass sogar ein junger Mann einschlieft. Dummerweise an einer recht ungünstigen Stelle. Er fiel aus dem _____ und war _____ (Vers 9). Durch Gottes Gnade lebt der Mann nun wieder und ist völlig gesund.

Wo es um Gottes Sache geht, da hält Gott seine Hand darüber. Du kannst also getrost morgens früher aufstehen und müde deine Bibel lesen. Gott segnet dich und schenkt dir Kraft!

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Apostelgeschichte 20,13-16

Rückreise

Stell dir vor, du warst in einem schönen Urlaub. Jetzt ist die Zeit um und du muusst die Rückreise antreten.

Du bist traurig und wärest gern länger geblieben. Paulus ging es wahrscheinlich genauso, als er von seiner Missionsreise zurückkehrte. Doch er wollte auch möglichst schnell zurück nach _____, um an _____ dort zu sein (Vers 16). Paulus war viel unterwegs und ließ sich von Gott führen. Da war es egal, ob er auf der Hinfahrt, der Rückreise oder sonst wo war. Er wollte Gott überall dienen.

Denk an Gott, egal wo du bist!

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Johannes 19,1-7

Wir nähern uns der Osterzeit – deshalb liest du jetzt für einige Tage im Johannes-Evangelium weiter.

Das Gericht

Langsam spitzt sich die Lage zu. Jesus ist dem römischen Statthalter Pilatus vorgeführt worden. Als erstes lässt er Jesus schrecklich misshandeln. Er versucht, seine Verantwortung, ein Urteil zu sprechen, los zu werden. Er erkennt auch keine Schuld bei Jesus. Die Juden wissen: Wenn Jesus heute nicht verurteilt wird, dann werden sie ihn nie los. Sie lassen nicht locker. Jesus muss heute zum Tode verurteilt werden! Sie werden immer lauter und aggressiver.

Wie reagierst du, wenn du deinen Willen nicht sofort bekommst?

Das ist mir wichtig geworden:

INFO

Verhör, Verurteilung, Folter und die Todesstrafe

waren im Fall des Herrn Jesus ein Skandal der Justiz! Erwiesene Unschuld durfte nie zu einem solchen Urteil führen. Aber Gott hatte es anders vorgesehen - sein Sohn sollte für unsere Schuld sterben. So nahm Jesus die schwersten Qualen auf sich, die vorstellbar sind. Spott und Hohn waren neben den körperlichen Schmerzen zusätzliche Belastungen. Der Kreuzestod ist wohl die grausamste Hinrichtungsart, die sich Menschen je erdacht haben. Alles das tat Jesus aus Liebe zu dir! Wie ist deine Antwort darauf?

Verurteilt

Pilatus rühmt sich vor Jesus mit seiner Macht. Aber Jesus zeigt ihm ganz deutlich, dass Pilatus nur das tun kann, was Gott auch zulässt. Auch, wenn es hier so aussieht, als ob Jesus der Verlierer ist, ist es doch ganz anders. Weißt du, dass Gott nie den Überblick verliert? Warum lässt Jesus das zu? Die Juden werden immer fordernder und spielen ihren letzten Trumpf auf. Wenn Pilatus nicht nachgibt, dann „verpetzen“ sie ihn beim Kaiser. Das trifft. Pilatus verurteilt Jesus zum Tod. Musst du auch immer Recht haben?

Das ist mir wichtig geworden:

Am Kreuz

Jesus muss das schwere Kreuz auch noch selbst tragen. Was schreiben Lukas, Markus und Matthäus in ihren Berichten? Schau mal nach! Was stimmt denn jetzt? Beides! Johannes fasst sich

Tipps zum Bibellesen:

Diese Schritte haben sich beim Bibellesen bewährt:



1 **Bete** zu Gott, dass er dir hilft, den Bibeltext zu verstehen und daraus für dein Leben zu lernen.



2 **Lies** in deiner Bibel den jeweils angegebenen Bibeltext.



3 **Denke nach!** Was hast du über Gott, Jesus Christus oder den Heiligen Geist gelernt? Steht im Text ein Befehl, eine Verheißung oder eine Warnung? Welcher Vers ist dir am wichtigsten geworden? Schreibe ihn dir in ein Heft auf!



4 **Bete** und antworte Gott so, zum Beispiel durch Dank oder eine Bitte für dich und andere Menschen.



5 **Handle** nun auch nach dem, was du gelernt hast. Gottes Liebe an andere weitergeben macht froh!

sehr kurz. Er möchte die schlimmen Erlebnisse, die sein geliebter Herr durchmachen muss nicht detaillierter schildern.

Jesus ist nicht der Einzige, der gekreuzigt wird. Wieviel Personen sind es? An welches Kreuz wird Jesus gehängt? In den „Mittelpunkt“. Pilatus lässt auch noch eine Überschrift aus Kreuz anbringen. Was will Pilatus damit ausdrücken?

Wer ist Jesus für dich?

Das ist mir wichtig geworden:

INFO

Auf den Herrn Jesus wartete die **Kreuzigung**. Sie war eine bei den Römern durchaus übliche Form der Hinrichtung. Weil es eine grausame Art ist, Menschen zu Tode zu bringen, war sie sehr gefürchtet. Der zum Tod Verurteilte musste den Querbalken des Kreuzes oft selber zur Hinrichtungsstelle tragen. Dann wurde er an Händen und Füßen am Kreuz angenagelt und normalerweise zusätzlich mit Stricken festgebunden. Der Verurteilte hing dann am aufgestellten Kreuz und starb einen langsamen, qualvollen Tod – in der Regel durch Erstickten. Denk daran: Der Herr Jesus wählte freiwillig diesen Weg, um uns zu erretten. Danke ihm dafür!

Das große Los

Nach römischem Recht durften die Soldaten die Kleider der Verurteilten unter sich verteilen. Das Gewand Jesu war zu kostbar, um es zu zerreißten. So wollten es die Soldaten verlosen. Unbewusst erfüllen sie eine Prophezie. Lies einmal Psalm 22,19. Merkst du, dass hinter der Kreuzigung mehr steckt, als nur die Tötung eines Verbrechers? Trotz dieser schweren Situation denkt Jesus auch jetzt noch an seine Mutter und Geschwister. Was regelt er noch? Ihm ist es wichtig, dass er seine Mutter versorgt weiß. Wer soll sie versorgen?

Das ist mir wichtig geworden:

Entlang dieser Linie knicken!

Mein Bibelleseplan April 2026

Eine Anleitung, wie du diesen Plan benutzen kannst, findest du auf der Rückseite!

Probier's mal - Bibelleser wissen mehr!



INFO

Die **Apostelgeschichte** wurde von Lukas aufgeschrieben (ebenso wie das Lukas-Evangelium) - er wollte seinem Freund Theophilus davon berichten, wie es mit den Christen weiterging, nachdem Jesus zurück in den Himmel gegangen war. Berichtet wird vom Beginn der Gemeinde in Jerusalem (Kapitel 1-7), der Ausbreitung des Glaubens nach Samarien (Kapitel 8), der Bekehrung des Saulus (Kapitel 9) und der Erreichung der Nicht-Juden (Heiden) mit dem Evangelium (ab Kapitel 10). Die Missionserien des Paulus nehmen einen breiten Raum ein.

Schlägerei

Wieder einmal gibt es Schwierigkeiten. Paulus wird dem Richter vorgeführt. Was werfen die Juden ihm vor (Vers 13)? Die Ankläger müssen mit Tricks arbeiten. Sie können ja nichts gegen Gott sagen. Also drehen sie es so, wie es ihnen passt. Die Art und Weise der Gottesverehrung wäre falsch, behaupten sie. Dem Richter ist das völlig egal. Vielleicht hat er auch gemerkt, dass es nicht mit der Wahrheit zugeht.

Aus lauter Wut wird _____ verprügelt. Man versucht, den eigenen Willen durchzusetzen, schafft es aber nicht und wird gewalttätig.

Das ist mir wichtig geworden:

Wenn Gott will ...

Fromme Leute gebrauchen diesen Ausspruch häufig, um auszudrücken, dass alles von Gott abhängt. Sie meinen damit, nur das tun zu wollen, was Gott gefällt – eben das, was er will. Doch wenn man das sagt, dann muss man es auch tun! In Vers _____ gebraucht Paulus diese Worte. Er wusste nicht, ob es ihm noch einmal möglich sein sollte nach _____ (Vers 19) zurückzukommen. Paulus würde es sicherlich liebend gern. Aber er macht keine leeren Versprechungen!

Überlege auch du, was du sagst. Bist du dir nicht sicher, so lege es in Gottes Hand.

Das ist mir wichtig geworden:

Glühende Begeisterung

Es ist faszinierend, wenn jemand von etwas absolut überzeugt ist. Derjenige beschäftigt sich nur noch mit dieser Sache, redet nur noch davon und ist völlig davon eingenommen. In _____ war es _____ (Vers 24), der voll und ganz von Jesus begeistert war. Apollos hatte alles aufgesogen, was mit Jesus zu tun hatte. Er war begabt und nutzte das für Gott, sodass er später auch in die Provinz Achaia ging.

Extra Tour

Eine Woche ist vergangen und wieder sind die Jünger zusammen. Beim letzten Mal waren leider nicht alle da. Wer fehlte? Darum kommt Jesus noch einmal zu ihnen. Thomas konnte nicht glauben, was die Jünger erzählt hatten. Er bekommt eine „Extra-Einladung“. Jesus kümmert sich besonders um ihn. Thomas kann erst glauben, dass Jesus der Heiland ist, als er ihn berühren durfte. Jesus macht ihm aber deutlich, dass es besser ist, wenn er an ihn glaubt hätte ohne ihn anzufassen.

Kannst du auch nur das glauben, was du siehst oder begreifst? Denk daran: Es gibt mehr, als wir sehen können!

Das ist mir wichtig geworden:

Absoluter Gehorsam

Paulus ist schon ein ziemlich krasser Typ. Er hat von Gott den Auftrag, nach _____ zu gehen (Vers 22). Paulus weiß außerdem noch mehr. Was wird ihm in Jerusalem geschehen? Durch den Geist Gottes weiß er, dass Gefangenschaft und Leid auf ihn warten, vielleicht sogar der Tod. Wieso reist Paulus dann weiter? Ist das nicht zu viel von Gott verlangt? Paulus hat doch schon so viel für Gott getan?! Die Antwort steht in Vers 24.

Sein eigenes Leben ist ihm nicht so wichtig wie Gott. Weil das so ist, steht Gott bedingungslos zu Paulus.

Das ist mir wichtig geworden:

Abschied unter Tränen

Hast du schon einmal Männer weinen sehen? Die meisten zeigen so etwas nicht. Wie ist es mit Paulus und den anderen Männern bei ihm?

Waren das alles „Weicheier“? Wieso geht es ihnen so nahe, dass Paulus weggehen muss? Zum einen wussten sie, dass sie Paulus nicht _____ würden (Vers 38). Zum anderen waren diese Männer herzlich miteinander verbunden. Sie alle hatten denselben Gott und Jesus als Erretter. Sie trauerten aufrichtig um Paulus.

Echtes Mitgefühl ist eine wertvolle Sache, die man gern zeigen darf.

Das ist mir wichtig geworden:

Geführt

Von Milet aus reist Paulus weiter. Durch welche Städte kommt er? Lies rückwärts: Sok, Sodohr, Aratap, Suryt, Siamelotp. In Tyrus trifft Paulus Christen. Er wird gewarnt, nicht nach _____ zu gehen. Dort droht ihm Gefahr. In dieser Situation ist eine Sache sehr wichtig für Paulus: Die Christen vertrauen sich Gott an (Vers 5b).

Und immer wieder erlebt Paulus, wie Gott ihn durch den Heiligen Geist weiterführt. Das tut Gott auch heute noch. Wenn du Gott bei Entscheidungen um Hilfe bittest, wirst auch du seine Führung erleben.

Das ist mir wichtig geworden:

Zu allem bereit

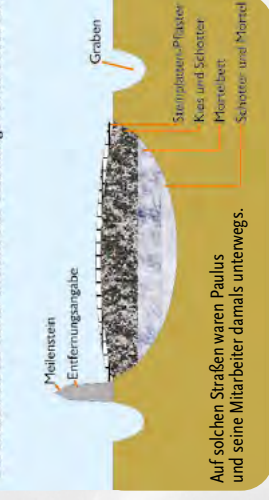
Auf dem Weg nach Jerusalem kommt Paulus nach _____ (Vers 8). Was teilt der Prophet Agabus dort mit (Vers 11)? Wie würdest du jetzt handeln? Bei so einer Warnung sollte man weglassen, oder? Warum tut Paulus das nicht? Lies mal, was Paulus selbst in Philipper 1,21 schreibt: Leben = _____ Sterben = _____ Paulus weiß: Es gibt nichts Besseres, als Jesus ganz zu vertrauen und ganz für ihn zu leben. Jesus hat ihm ewiges Leben geschenkt und den Tod besiegt.

Hast du dein Leben schon Jesus Christus anvertraut?

Das ist mir wichtig geworden:

Querschnitt einer römischen Straße

Das Straßennetz der Römer erreichte eine Gesamtlänge von ca. 80.000 Km



Gerüchteküche

Die Leute sprechen über Paulus: „Hast du schon gehört? Paulus hat gesagt...“ Kennst du solche Gerüchte? Dabei spricht man über jemanden, ohne wirklich die Wahrheit zu kennen. Auch das Gerücht über Paulus ist nicht wahr. Was nun? Er könnte es ignorieren. Oder er könnte sich ärgern und beschweren. Paulus reagiert anders: Er will das Gerücht friedlich aus der Welt schaffen. Er nimmt Rat an und zeigt durch sein Handeln, dass die Gerüchte nicht stimmen.

Gott möchte dir helfen, in schwierigen Situationen so weise zu handeln. Lies dazu Jakobus 1,5!

Das ist mir wichtig geworden:

Auf der Siegerseite

Die Anschuldigungen gegen Paulus hören nicht auf. Ein großer Tumult entsteht. Die aufgebrachtsten Menschen zerren Paulus aus dem Tempel. Welche drei Dinge werfen sie ihm vor (Vers 28)? Der römische Befehlshaber nimmt Paulus fest. So, wie die Menschen Jesus gehasst und getötet haben, kämpfen sie jetzt gegen Paulus.

Jesus weiß, dass auch seine Nachfolger Ablehnung und Hass erleben. Deshalb hat er ihnen Mut

gemacht: Lies Johannes 16,33! Auch wenn andere dich ablehnen, bist du bei Jesus geborgen. Er hat die Welt besiegt!

Das ist mir wichtig geworden:

In der Höhle des Löwen

„Imhi tim geW“ (Lies rückwärts!) Diesen lauten Ruf hört man, als Paulus zum römischen Lager gebracht wird. Die wütenden Menschen sind eine große Lebensgefahr für Paulus. Das Letzte, was die Leute wollen, ist, dass Paulus offen von seinem Glauben an Jesus redet. Jetzt tut Gott ein Wunder: Er schenkt Paulus großen Mut und gibt die Möglichkeit, zum Volk zu sprechen. Sogar seine Feinde müssen nun zuhören. Erstaunlich, oder?

Wo gibt Gott dir Möglichkeiten, von Jesus zu sprechen? Er möchte dir gern den Mut schenken, den du dafür brauchst.

Das ist mir wichtig geworden:

Wenn du Apostelgeschichte 22 liest, fällt es dir sicher nicht schwer, die fehlenden Vokale A, E, I, O, U in die sechs folgenden Wörter richtig einzusetzen:

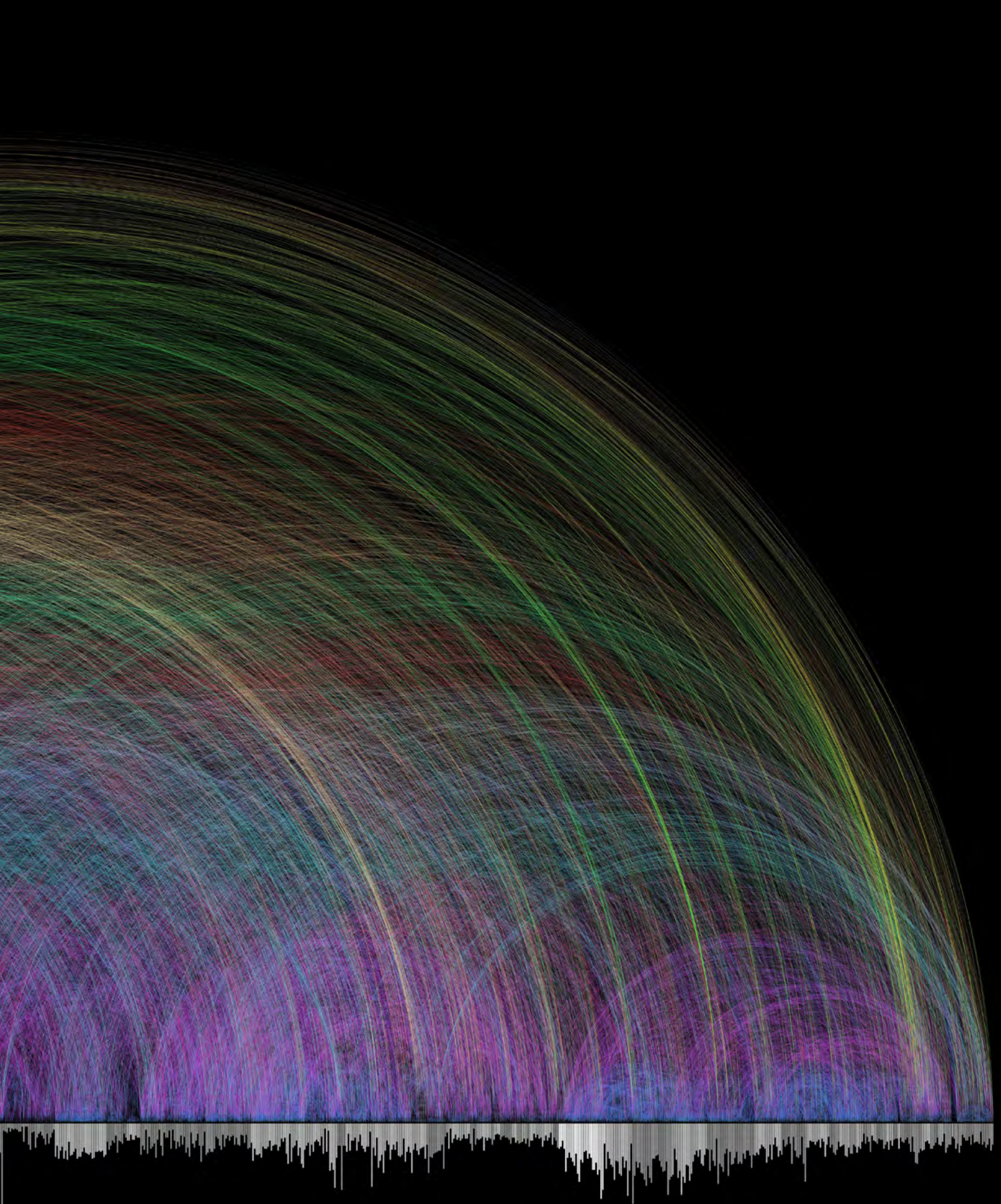
(Lösung auf der Vorderseite)

T _ R S _ S
Z _ L _ Z _ _ N
G _ M _ L _ _ L
D _ M _ D K _ S
J _ R _ S _ L _ M
P _ _ L _ S

Tipp: Es sind alles Namen von Orten und/oder Personen, die in dem Text vorkommen!

Ein Licht geht auf...

Paulus erzählt seine Geschichte. Er berichtet davon, wie ihm damals auf dem Weg nach





INFO

Wichtig: Sagt einander die Wahrheit! Fällt wahrhaftige Urteile zum Frieden ...

(Die Bibel: aus Sacharja 8 Vers 16)

FAKE NEWS*

– Ja oder Nein?

(* Fake-News = englisch für Falschnachrichten)

Heutzutage bekommen wir täglich reichlich Informationen. Viele davon sind korrekt, aber bist du dir immer zu 100% sicher, dass alles stimmt, was du liest, oder hörst? Auf dieser Seite findest du einige Nachrichten zu verschiedensten Themen. Manche davon stimmen, manche nicht. Findest du alle Falschnachrichten?

FIFA führt Gebühren für Bolzplätze ein

Die FIFA – also der „Internationale Fußballverband“ – hat ein neues Konzept, um Vereine mit wenig Geld zu unterstützen. Sie wollen weltweit an allen Bolzplätzen und Wiesen, auf denen Fußball gespielt wird,

Geld verlangen. Eine halbe Stunde Fußballspielen soll künftig ca. 5 € kosten. Das gesammelte Geld soll dann an die Vereine weitergegeben werden. Wie genau sie das Geld einsammeln wollen ist aber noch nicht klar.

Whats-App führt Direkt-Sprachnachrichten ein

Der Nachrichtendienst Whats-App führt bald Direkt-Sprachnachrichten ein. Die neue Funktion sorgt dafür, dass man Sprachnachrichten einer Person hören kann, noch während sie die Nachricht aufnimmt. Das Beste an der neuen Funktion ist jedoch, dass man auch live antworten kann. So kann man sich direkt unterhalten und muss nicht darauf warten, bis der andere seine Nachricht abgeschickt hat. Die neue Funktion kommt wohl im Verlauf diesen Jahres.

Handy-Blitzer

In Deutschland gibt es auf einer Autobahn einen ganz besonderen Blitzer. Dieser Blitzer erkennt, ob eine Person während der Fahrt ein Handy in der Hand hält (was verboten ist!). Seitdem der Blitzer aufgestellt wurde, hat er schon über 400 Autofahrer erwischt. Wenn man mit dem Handy am Steuer erwischt wird, muss man 100 € Strafe zahlen.

Krank auf der ISS

Die ISS ist die Internationale Raumstation. Sie kreist im All um unsere Erde und beherbergt immer wieder verschiedene Astronauten, die dort forschen und Experimente durchführen. Letztens ist ein Astronaut der ISS krank geworden. Bei kleineren Krankheiten ist das kein Problem. Die Astronauten können sich dann selbst behandeln. Aber dieser Astronaut ist so krank geworden, dass er deshalb zur Erde zurückfliegen musste. Und alle aus seinem Team mussten mitfliegen.

Kirche zieht um

In Schweden ist eine Kirche umgezogen. Die Kirche wurde nicht abgebaut, oder in Einzelteile zerlegt. Sie wurde komplett auf einen Schwerlast-Transporter geladen. Die 670 Tonnen schwere Kirche (fast so viel wie 167 Elefanten) wurde um fünf Kilometer an einen neuen Standort versetzt.

Reiten ist ungesund für Pferde

Forscher haben nach langen Studien herausgefunden, dass es Pferden nicht guttut, wenn Menschen auf ihrem Rücken reiten. Sie bemerkten, dass Pferde nach einiger Zeit Rückenschmerzen und Verletzungen an der Wirbel-

säule bekamen. Tierschützer wollen sich deshalb ab sofort für ein generelles Reitverbot einsetzen. Pferdebesitzer werden dazu aufgefordert, ihre Tiere nicht unnötig zu quälen und gar nicht mehr oder nur noch sehr selten zu reiten.

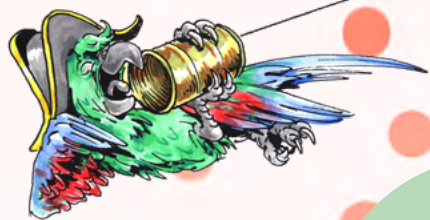
Lösungen:

Fifa: falsch, ISS: richtig, Blitzer: richtig, Whats-App: falsch, Kirche: richtig, Reiten: falsch, Pferde: falsch



TREFFER

Schick uns deine
Lieblingsswitze einfach per
Mail an jungschar@akjs.eu



Kennst du den
schon ...?



Lehrer: „Joel,
nenn mir bitte fünf
Tiere, die in Afrika
leben!“ Joel: „Drei
Elefanten und zwei
Löwen.“

Tom zu seinem
Freund: „Kannst du
schon schwimmen?“
„Na klar!“ „Und wo
hast du's gelernt?“
„Im Wasser.“

Titus soll einen
Aufsatz über ein Fußball-
spiel schreiben. Ihm fällt beim
besten Willen einfach nichts ein,
deshalb fasst er sich kurz: „Der
Platz war leider unbespiel-
bar“, schreibt er in sein
Aufsatzheft ...

Felix hat eine
Augenentzündung und
trägt deshalb eine schwarze
Augenklappe. Mit seinen Freunden
möchte er sich einen neuen Film
ansehen. An der Kasse verlangt er eine
Eintrittskarte zum halben Preis. „Nur
kleine Kinder zahlen die Hälfte“,
antwortet die Kassiererin. „Aber ich
sehe doch nur die Hälfte!“,
erklärt Felix.

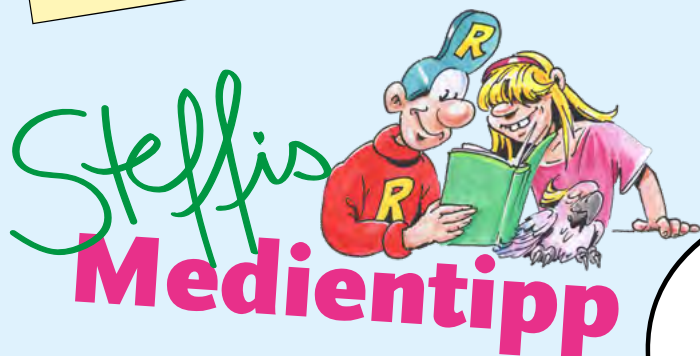
Im Museum
betrachtet Karl die Statue
eines griechischen Kämpfers,
dem ein Bein, eine Hand und die
Nase fehlen. Karl geht näher heran
und liest auf dem Schild: „Der
Sieger“. „Au weia“, murmelt
er, „wie muss erst der
Besiegte aussehen?“

INFO

Übrigens: Eine Lüge ist
etwas anderes als ein Irrtum:
Wer sich irrt, weiß nicht,
dass seine Behauptung
unwahr ist.

INFO

Das ist wahr: Wahrheit
besteht in Ewigkeit,
Lüge vergeht in kürzester Zeit!
(Die Bibel: Sprüche 12 Vers 19)



Steffis Medientipp

Jennifer Rees

ISBN 9783866997691

CLV Bielefeld für 8,90 €
ab 10 Jahren

Auf Schwarzenek scheint ein Schatten
zu liegen – und mitten darin wächst
Frank auf: ohne Mutter, gehbehindert,
mit einem Vater, der kaum noch Hoff-
nung kennt. Doch dann findet Frank
die halb verbrannte Bibel seiner Ur-
großmutter und begegnet dem Nef-
fen des neuen Pfarrers – seinem ers-
ten echten Freund.

Plötzlich überschlagen sich die Er-
eignisse. Warum fürchtet sein Vater
den Glauben so sehr? Und was hat es
wirklich mit dem angeblichen Fluch auf
sich? Beim großen Bogenschießwettbewerb will Frank
zeigen, dass mehr in ihm steckt, als alle ahnen.



Bestellmöglichkeit
zum Beispiel bei
www.cb-buchshop.de

Schickt eure Briefwünsche, Witze,
Grüße, Bilder von RUDI, und und und an:

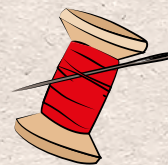
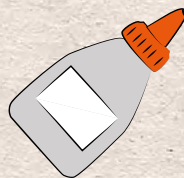
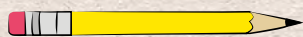
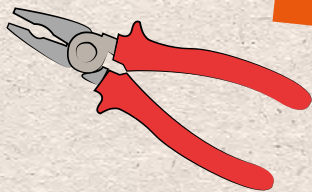
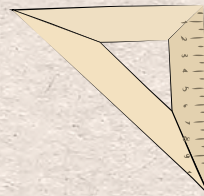
Redaktion 'Voll-TREFFER'
c/o Ralf Kausemann
Halbentmorgen 20
D-51427 Bergisch Gladbach
jungschar@akjs.eu

Wir drucken sie dann ab!

(Bitte besprich das vorher mit deinen Eltern!)

Lust auf Post?
ich hab da 'ne Idee...





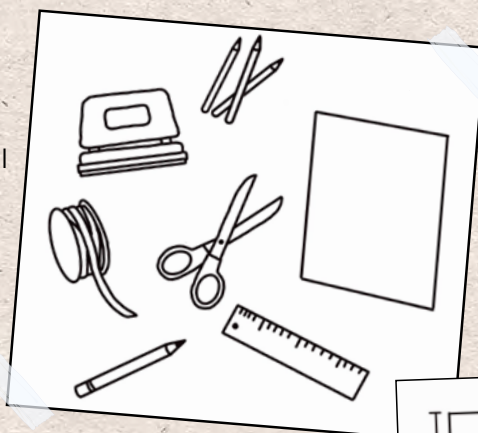
Trudis Bastelecke

Nicht vergessen!

Um dich selbst oder deine Freunde an die Wahrheiten zu erinnern, wie Gott über dich denkt und was er uns verspricht, kannst du dir ein „Erinnerungs-Lesezeichen“ basteln. Immer wenn du es siehst, denkst du daran, wie lieb Gott dich hat.

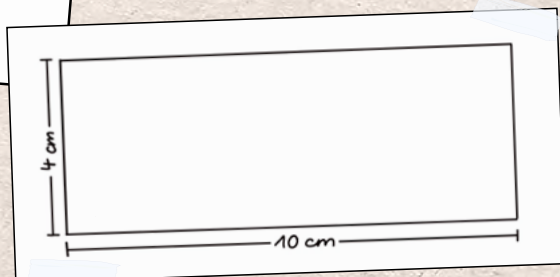
Du brauchst:

- Pappe oder Papier in einer Farbe deiner Wahl
- Locher
- Schere
- farbiges Geschenkband
- Lineal
- Bleistift
- deine Lieblingsstifte



Und so geht's:

1. Zeichne mit dem Bleistift und dem Lineal ein Rechteck auf deine Pappe oder dein Papier. Die lange Seite sollte ungefähr 10 cm lang sein und die kurze Seite ungefähr 4 cm.



2. Wenn du fertig bist, schneide dein Rechteck aus. Wenn du möchtest, kannst du die vier Ecken des Rechtecks auch abrunden. Mit dem Locher kannst du nun in der Mitte einer der kurzen Seiten ein Loch ausstanzen.

3. Schneide ein etwa 10 cm langes Stück von deinem Geschenkband ab und knote es durch das Loch. Nimm es dabei doppelt, sodass die zwei Enden etwa 5 cm lang sind.

4. Schreibe mit deinen bunten Stiften in deiner schönsten Schrift einen Bibelvers auf dein Lesezeichen, der dich ermutigt und fröhlich macht. Verziere den Vers ganz, wie du magst mit Zeichnungen oder Aufklebern.

Du hast keine Idee, welchen Vers du auf dein Lesezeichen schreiben könntest? Hier sind ein paar Vorschläge:

Zefanja 3,17

1. Korinther 12,9-10

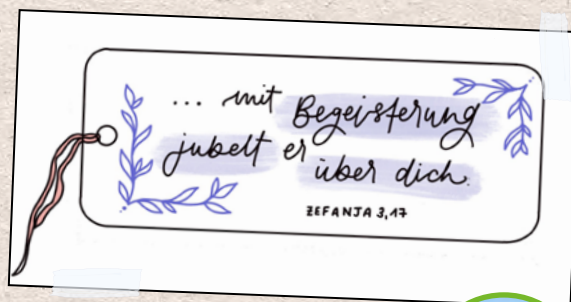
Jesaja 43,4

Jeremia 31,3

Psalm 139,14

Römer 8,38-39

Jeremia 29,11



Marie

Wie erkennst du Falschnachrichten?

INFO

Da ist was Wahres dran:
Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, selbst wenn er dann die Wahrheit spricht.

(Sprichwort)

Es gibt verschiedene **Tipps und Hinweise**, die dir helfen können, **falsche Fakten und Nachrichten (so genannte Fake-News)** zu entlarven. Hier habe ich mal ein paar davon aufgelistet:



© Awe Vector

Tipp 1: Nachdenken

Gott hat dir einen schlaun Kopf geschenkt und der ist das erste Mittel, um falsche Fakten und Nachrichten zu entlarven. Wenn du etwas liest, solltest du nicht sofort kopflos handeln, oder es ohne nachzudenken weitererzählen. Denn oft hilft es, wenn man einmal in Ruhe über das Gelesene nachdenkt. Und meist findet man dann schon die ersten Fehler. Frag dich: Ist das logisch?



© captain_kid

Tipp 2: Eltern fragen

Einer der besten Tipps ist: Frag doch mal deine Eltern! Schäm dich nicht Fragen zu stellen oder über etwas zu reden. Deine Eltern haben schon etwas mehr Erfahrung mit Falschnachrichten oder Fakten. Sie können dir wahrscheinlich dabei helfen, die Wahrheit herauszufinden.

Tipp 3: Faktencheck

Keiner weiß alles. Aber wir haben viele Möglichkeiten herauszufinden, ob etwas stimmt oder eben nicht. Wenn du also etwas Komisches oder Übertriebenes liest, dann schau doch einfach mal in Fachbüchern, oder im Internet (bitte zusammen mit Mama und Papa) nach, was du dazu findest. Dadurch kannst du meistens prüfen, ob etwas tatsächlich stimmt.



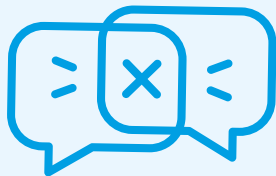
© Awe Vector



© NETTuno

Tipp 4: Niemals sofort handeln!

Manchmal wirst du in Falschnachrichten aufgefordert, etwas sofort zu tun. Dann wird oft gedroht, dass dir oder anderen sonst etwas Schlimmes passiert. Das Wichtigste für dich ist dann: Ruhe bewahren und auf keinen Fall sofort handeln! Grade, wenn du solche Nachrichten auf dein Handy oder sonst wo bekommst, solltest du dir erst Hilfe holen, bevor du darauf reagierst. Meistens wollen sich andere einen Spaß daraus machen, dich zu erschrecken, oder sie wollen etwas von dir bekommen. Und wenn die Nachricht sagt, dass du nicht mit deinen Eltern reden darfst, tu es erst recht! Auch wenn du dich vielleicht über das Thema schämst.



© Terry Creative

Tipp 5: Widersprüche

Wenn du etwas liest oder hörst, achte immer auf Widersprüche! Manchmal merkt man sofort, dass eine Nachricht erst das eine behauptet und dann das Gegenteil. Manchmal behaupten falsche Nachrichten auch, dass alle anderen falsch liegen und nur sie Recht haben. Und manchmal behaupten auch Leute, die sich in einem Thema gar nicht auskennen, dass sie Experten darin seien.



Jan-Philipp („JP“)



für dich

VT-Fotostory

Die VT-Fotostory stammt diesmal von **Johanna Aschenbrenner** und Kindern der Freizeit „Babylonierlager 2025“.



INFO

Kleidung gewechselt?
Belügt einander nicht, da ihr den alten Menschen mit seinen Handlungen ausgezogen und den neuen angezogen habt.

(Die Bibel: Kolosser 3 Vers 9)

„Ich kann nichts – ich bin nichts wert!“

Kennst du das? Es gibt Zeiten, da scheint alles im Leben schief zu laufen, was schief laufen kann. Wir ärgern uns über uns selbst – und oft auch über andere. Das macht die Sache natürlich nur noch schlimmer. Verzweiflung macht sich breit ... Schau doch mal, was Elli erlebt hat! Vielleicht kann es dir helfen?

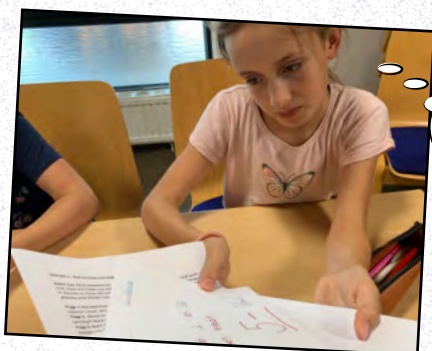
Es ist Montagmorgen und Elli sitzt zusammen mit ihren Freundinnen im Deutschunterricht. Heute gibt es die Klassenarbeiten zurück.



Oh Mann, ich hab fast nichts hinbekommen in der Arbeit, hoffentlich wird es keine Fünf!?



Ihre Freundinnen freuen sich über super Noten.



Oh nein, ich hab es befürchtet! Mama und Papa werden sicherlich enttäuscht von mir sein ...



Eine Fünf?
So schwer war die Arbeit doch gar nicht ...

Mittags nach der Schule hat Elli Klavierunterricht. Sie spielt eigentlich sehr gern und auch schon ziemlich gut, aber heute läuft einfach alles schief ...



Ist das dein Ernst?

Hat die eigentlich irgendwas geübt oder gelernt bei mir? Ich glaube, sie ist ein hoffnungsloser Fall ...

Lösung vom Rätsel auf Seite 5:

Jesus erwiderte ihm: „Ich bin der Weg! Ich bin die Wahrheit und das Leben! Zum Vater kommt man nur durch mich.“ (Johannes 14,6)



Nachmittags isst die Familie zusammen Kuchen.



Vorsicht, Elli!



Es tut mir Leid!
Heute läuft auch einfach alles schief ...

Oma, ich kann einfach gar nichts!
Ich hab die Deutsch-Klassenarbeit verhaun, beim Klavierunterricht alles falsch gemacht und heute Nachmittag auch noch eine Tasse zerschlagen ...

Abends kommt Ellis Oma vorbei, da bricht es aus Elli heraus ...



Elli, hör mir mal ganz genau zu!
Du bist unglaublich wertvoll und Jesus liebt dich genau wie du bist! Er hat dich geschaffen und hat dich gern! Jeder kann mal einen schlechten Tag haben, ich kenne das auch ...



Weißt du, Jesus kann dir neue Freude schenken und dich viel besser trösten als ich. Komm, wir sprechen mit Jesus über deinen Tag!

Und jetzt? Was Ellis Oma sagt, stimmt echt! Gott liebt dich. Schließlich hat er dich gewollt und gemacht. Und er möchte das Beste für dich. Auch an Tagen, an denen uns das vielleicht nicht so bewusst vor Auge steht, ist es wichtig, dass wir uns daran erinnern. Lies doch mal in der Bibel nach, in Jesaja 43 Vers 4!

Tipp: Hast du Fragen zu dem Thema dieser Seite? Oder merkst du, dass dir das auch Probleme bereitet? **Dann bleib nicht allein damit!** Sprich mit deinen Eltern darüber - oder mit einem anderen Christen (zum Beispiel deine Jungscharmitarbeiter). Schreib uns (unsere Adresse findest du auf Seite 2), oder wende dich an:



JUNGSCHAR
echt stark!

Freizeiten 2026

Für Kids von 8 bis 13!
Für Teens von 14 bis 17!

Abentuercamps
(Zeltlager)

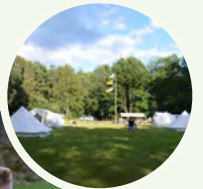
Kick-Woche
(Zeltlager für Teens)

Vater-Sohn-Camp
(Zeltlager)

Wikingerlager
(im Freizeitheim)

Reitfreizeiten
(am Reiterhof)

alle Infos auf
www.akjs-freizeiten.de





Ewalds Schwindel

